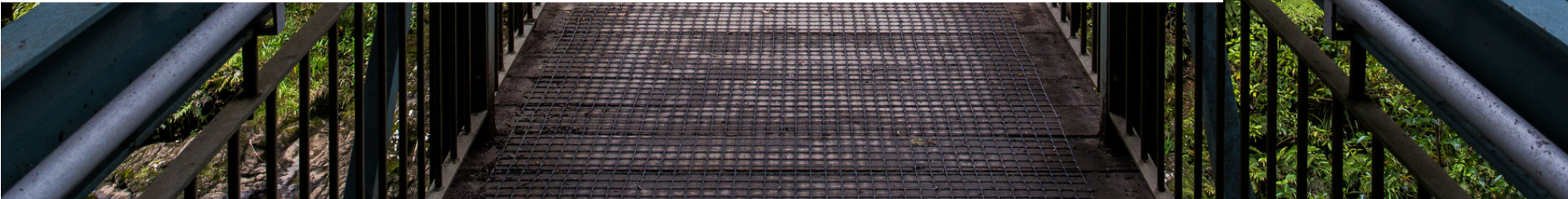




# MENTORING BASICS

*PeerCampus Workshop am 6.4.2018  
Nora Ries & Karolina Wiczorek*



„Mentoring ist ein Prozess, bei dem eine Person Zeit, Know-How und Anstrengung in das Wachstum, Wissen und Fähigkeiten einer anderen Person investiert. Die Mentoren und Mentorinnen reagieren auf die kritischen Bedürfnisse im Leben der Mentees und bereiten somit das Individuum auf größere Leistung oder Produktivität in der Zukunft vor.“

*In Anlehnung an Shea und Beeby 2002*



# ROLLEN IM MENTORING



# COACH

## Kurzdefinition

Stellt Fragen, die unterstützend wirken, um neue Einsichten/Blickwinkel zu erkennen.

## Umsetzung





# COACH

## Kurzdefinition

Stellt Fragen, die unterstützend wirken, um neue Einsichten/Blickwinkel zu erkennen.

## Umsetzung

Nutzen von Frage- und Coachingtechniken (zirkuläres Fragen, Skalierungsfragen)

# FREUND/-IN

**Kurzdefinition**

**Ermutigt und unterstützt**

**Umsetzung**



# FREUND/-IN

**Kurzdefinition**

**Ermutigt und unterstützt**

**Umsetzung**

**Hinhören mit Offenheit  
und  
Einfühlungsvermögen bei  
der Schilderung von  
Problemen, Erlebnissen,  
Herausforderungen und  
Gefühlszuständen**



# GESCHICHTENERZÄHLER/-IN

**Kurzdefinition**

**Erzählt aus dem eigenen Leben oder dem Leben anderer zur Inspiration.**

**Umsetzung**



# GESCHICHTENERZÄHLER/-IN

## Kurzdefinition

Erzählt aus dem eigenen Leben oder dem Leben anderer zur Inspiration.

## Umsetzung

Die Geschichten stellen eine Chance dar, um Situationen in einem anderen Kontext zu sehen und neue Ideen oder Gedanken zu gewinnen.

# KRITIKER/-IN

**Kurzdefinition**

**Gibt konstruktive Kritik  
und Rückmeldung  
(Feedback).**

**Umsetzung**





# KRITIKER/-IN

## Kurzdefinition

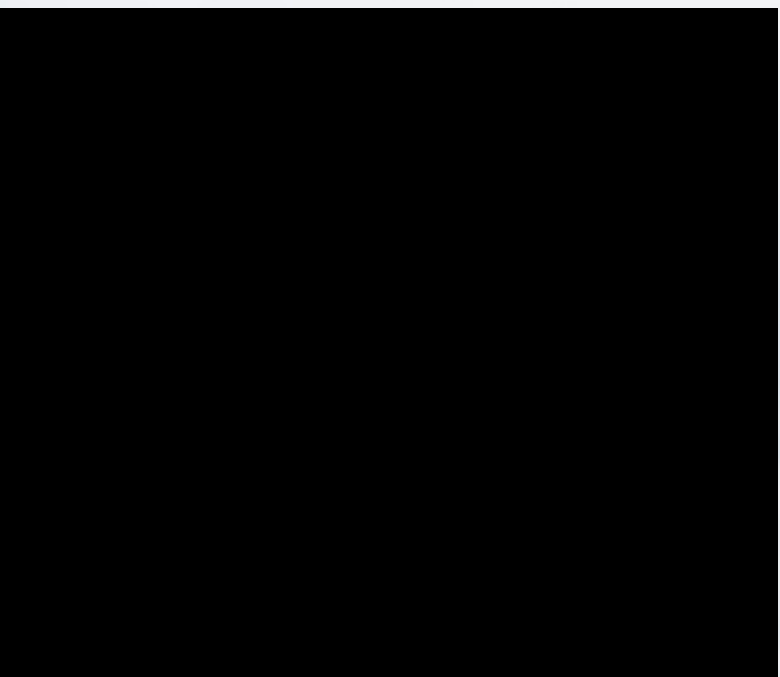
Gibt konstruktive Kritik und Rückmeldung (Feedback).

## Umsetzung

Direkte Rückmeldung zu einem Sachverhalt und wie sich evtl. der/die Mentor\*in in dieser Situation verhalten hätte.

# NETZWERKER/-IN

Kurzdefinition	Umsetzung
Fördert bzw. berät bei der Entwicklung und Nutzung eines Netzwerkes.	



# NETZWERKER/-IN

## Kurzdefinition

Fördert bzw. berät bei der Entwicklung und Nutzung eines Netzwerkes.

## Umsetzung

Definieren von Zielen und Strategien für das Erarbeiten eines sinnvollen Netzwerkes.  
Mentor/-in eröffnet neue Möglichkeiten durch Kontaktherstellung.



# RATGEBER/-IN

**Kurzdefinition**

**Gibt professionellen Rat**

**Umsetzung**



# RATGEBER/-IN

**Kurzdefinition**

**Gibt professionellen Rat**

**Umsetzung**

**zu bestimmten Themen,  
die die fachliche  
Kompetenz und  
(berufliche/studentische)  
Erfahrung betreffen.**

# WISSENSVERMITTLER/-IN

**Kurzdefinition**

**Zur Verfügung stellen von  
professionellem Wissen**

**Umsetzung**



# WISSENSVERMITTLER/-IN

**Kurzdefinition**

**Zur Verfügung stellen von  
professionellem Wissen**

**Umsetzung**

**Mitteilung des Wissens  
über Mitarbeitende,  
Arbeitsprozesse,  
Methoden, Unternehmen,  
Kunden,  
Geschäftspartner/-innen...**



# DISKUSSIONSPARTNER/-IN

**Kurzdefinition**

**Diskutiert und stellt die Richtigkeit einer Aussage in Frage.**

**Umsetzung**



# DISKUSSIONSPARTNER/-IN

## Kurzdefinition

Diskutiert und stellt die Richtigkeit einer Aussage in Frage.

## Umsetzung

Diskutiert, argumentiert und stellt die Annahmen der Mentees über sich selbst, über andere und von geschilderten Situationen in Frage.

COACH

DISKUSSIONSPARTNER/-IN

FREUND/-IN

GESCHICHTENERZÄHLER/-IN

KRITIKER/-IN

NETZWERKER/-IN

RATGEBER/-IN

WISSENSVERMITTLER/-IN



# Aktives Zuhören (nach Carl Rogers)

*Videoaufnahme*

Carl Rogers interviews: Richie

<https://www.youtube.com/watch?v=QyJ3mvQousc>





„Das Individuum steht im Mittelpunkt und nicht das Problem. Das Ziel ist es nicht, ein bestimmtes Problem zu lösen, sondern dem Individuum zu helfen, sich zu entwickeln, so daß es mit dem gegenwärtigen Problem und mit späteren Problemen auf besser integrierte Weise fertig wird.“

*Carl R. Rogers: Die nicht-direktive Beratung, 2014, 14. Aufl., S.36.*





# FEEDBACK ZUR SIMULATION

im Plenum

1. Was könnte der/die Mentee aus dem Gespräch mitnehmen?
2. Welche Rolle/-n hatte der Mentor/die Mentorin?
3. Welches Feedback könnt ihr dem Mentor/ der Mentorin geben? (Aktives Zuhören? Lösungsorientierte Fragen?)



## Quellen

Shea, Gordon F.; Beeby, Mary Kay (2002): Mentoring. A Crisp group training program. Menlo Park, CA: Crisp Publications.

Rogers, Carl R. (2014). Die nicht-direktive Beratung. Frankfurt am Main: Fischer.

Rollen im Mentoring nach [www.kmpplus.com](http://www.kmpplus.com).

# VIELEN DANK!

*PeerCampus  
Frankfurt UAS, BCN, Raum 155*

*peercampus@fra-uas.de  
069 1533 3372*

*www.frankfurt-  
university.de/peercampus*

*www.frankfurt-  
university.de/peercampusworkshops*

